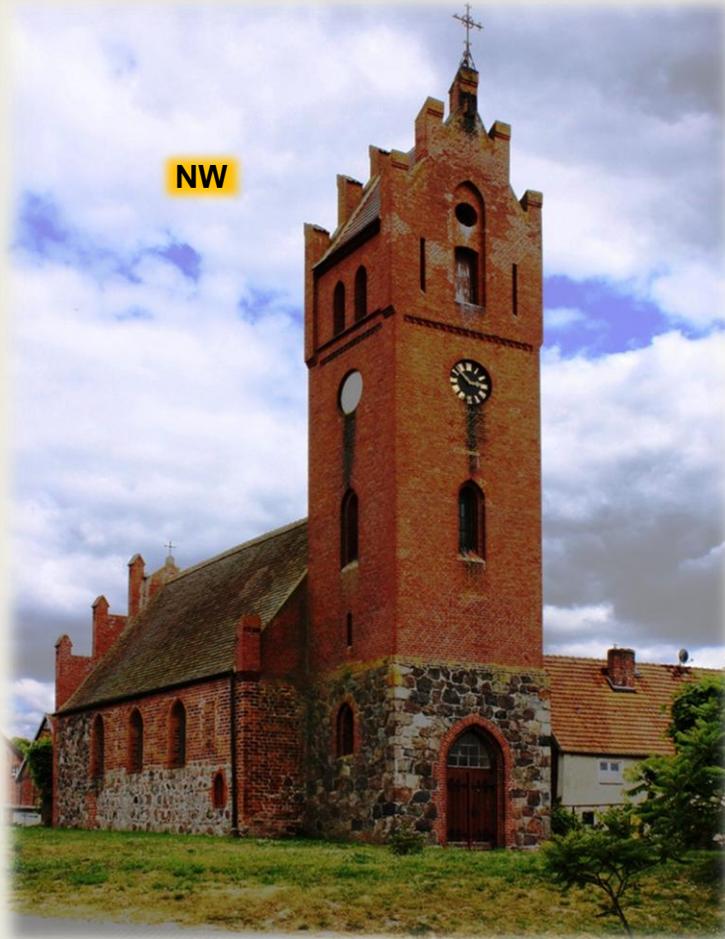
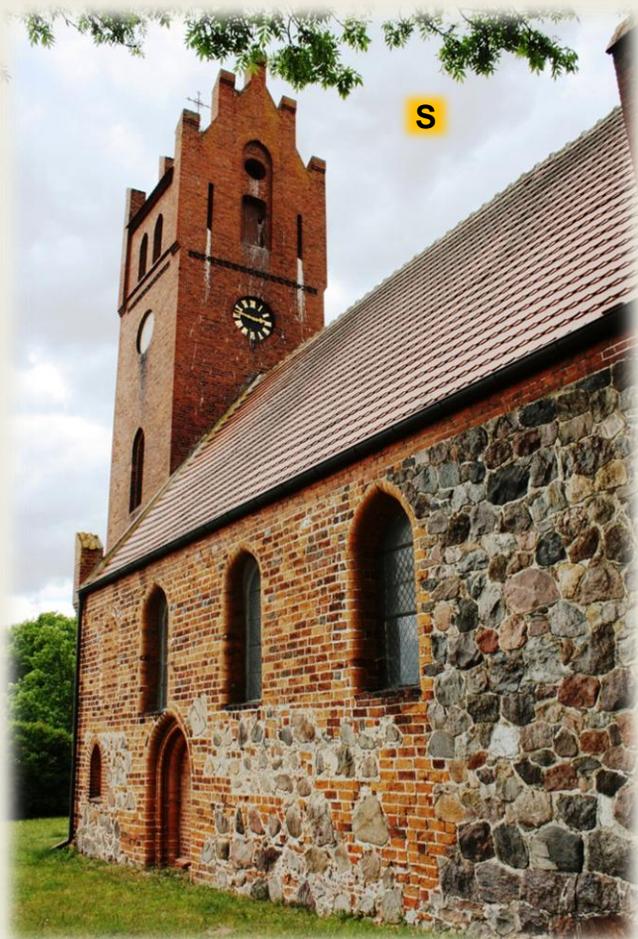


39539 Toppel (SDL)

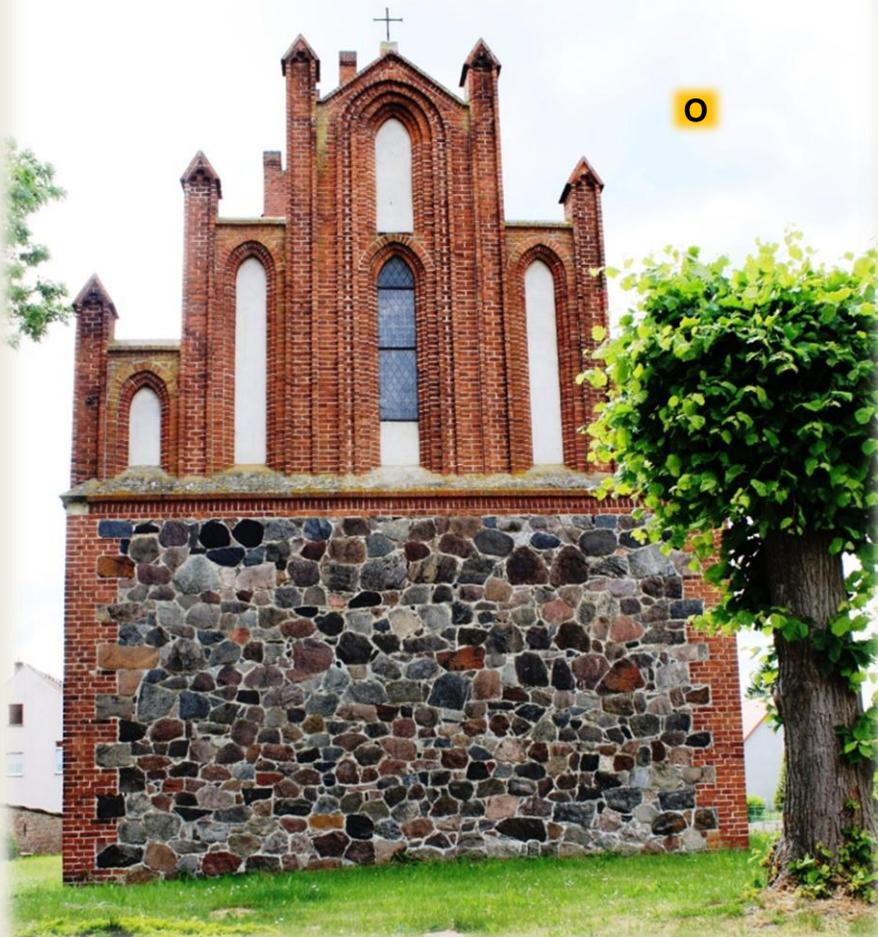
[~2 km nw Havelberg; UTM: U33 301 5859]



NW



S



O

Die Ortschaft Toppel wurde 1344 erstmals urkundlich erwähnt. Der Name ist eine Ableitung vom slawischen Wort „topol=die Pappel“. Dieser Baum liebt feuchte Standorte. Toppel dürfte einer sein ...

Die Kirche aus Feld- und Backstein wurde wohl Anfang des 14. Jh. errichtet.

Das Südportal in Backstein (zugesetzt) ist spitzbogig-gotisch, aber in der Nordwand gibt es noch ein romantisches Rundbogenfenster (vermurt).

Der heutige Chor mit dem fialenbesetzten Stufengiebel entstand im letzten Viertel des 19. Jh. oder auch erst am Anfang des 20. Jh., während der Turm aus Backstein über einem Feldsteinsockel bereits in der Mitte des 19. Jh. errichtet worden ist.

So hat man anschaulich drei verschiedene Muster für das Bauen mit Feldsteinen in einem Bau vereint.

Der Innenraum ist flach gedeckt und hat eine Westempore.

Das Gestühl wurde entfernt, so dass die Kirche für Feierlichkeiten aller Art genutzt werden kann.

Weitere Feldsteinkirchen im Umkreis s. Altenzaun, Iden, Schwarzholz.